

Logau, Friedrich von: 2. (1630)

- 1 So lebt nun, liebes Paar, lebt zwischen Krieg und morden
- 2 In dennoch süßter Ruh und in dem schönen Orden
- 3 Der lieben Einigkeit; lebt, daß deß Glückes neiden
- 4 Muß Euch und euer Thun stets fliehen und vermeiden!
- 5 So wünschen etwas gilt, so woll auch diß Gott geben,
- 6 Daß ihr, wenn ihr seid tod, noch lange möget leben,
- 7 Viel Söhne, daß man denn nach euch, dem Vater, nennet,
- 8 So viel der Töchter auch nach euch, der Mutter, kennet.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/27588>)